

# VORHABENBESCHREIBUNG

Anlage(n) zur Mag.-Vorlage  
Nr.

## Offenbach am Meer

### Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Radnetzes Deutschland

#### D-Route 5

#### Abschnitt Offenbach a. M.



# Inhalt

1. Hintergrund
2. Maßnahmen
  - a. Beschreibung der geplanten Maßnahmen
  - b. Optionale Maßnahmen
  - c. Geplantes Vorgehen
3. Skizzen und Pläne

## 1. Hintergrund

Das Radnetz Deutschland umfasst zwölf national bedeutende Radfernwege (D-Routen) sowie den Radweg Deutsche Einheit und den Iron Curtain Trail. Die 988 km lange D-Route 5, welche auch als Saar-Mosel-Main-Radfernweg bekannt ist, verläuft von Westen nach Osten und ist in folgende Streckenabschnitte unterteilt:

- Saarradweg von Saarbrücken bis Konz
- Moselradweg von Konz bis Koblenz
- Rheinradweg von Koblenz bis Mainz
- Mainradweg von Mainz bis Bayreuth und
- Fichtelgebirgsradweg bzw. die Radroute Burgenstraße von Bayreuth bis zur tschechischen Grenze

Auf dem Abschnitt des Mainradwegs von Mainz bis Bayreuth befindet sich ca. auf der Hälfte der Etappe Offenbach am Main. In der Metropolregion FrankfurtRheinMain gelegen, grenzt Offenbach am Main im Westen an Frankfurt am Main und im Osten an Mühlheim am Main. In den vergangenen Jahren hat sich der Mainradweg zu einer beliebten Radverkehrsverbindung für Pendler und Erholungssuchende entwickelt. Im Hafen Offenbachs wurde an dem vielbefahrenen Abschnitt zwischen Offenbach am Main und Frankfurt am Main im April 2016 Hessens erste stationäre und permanente Fahrradzahlstelle errichtet. Nicht erst seit Pandemiebeginn verzeichnet die Zählstelle stetig neue Rekorde: zuletzt wurden mehr als 800.000 Radfahrende pro Jahr gezählt.



**Bild 1:** Fahrradzahlstelle im Hafen Offenbach; © SOH

Die Qualität der vorhandenen Radinfrastruktur steht zum Teil im Widerspruch zum gewachsenen Verkehrsaufkommen, denn bereits heute kann der Querschnitt den Radverkehr in den Spitzenzeiten kaum noch aufnehmen. Um auf dem rund 11 km langen Abschnitt des Mainradwegs die Sicherheit zu erhöhen und die Attraktivität zu verbessern sollen die nachfolgend geschilderten Maßnahmen dazu beitragen weiterhin eine qualitativ hochwertige Radinfrastruktur zu bieten.

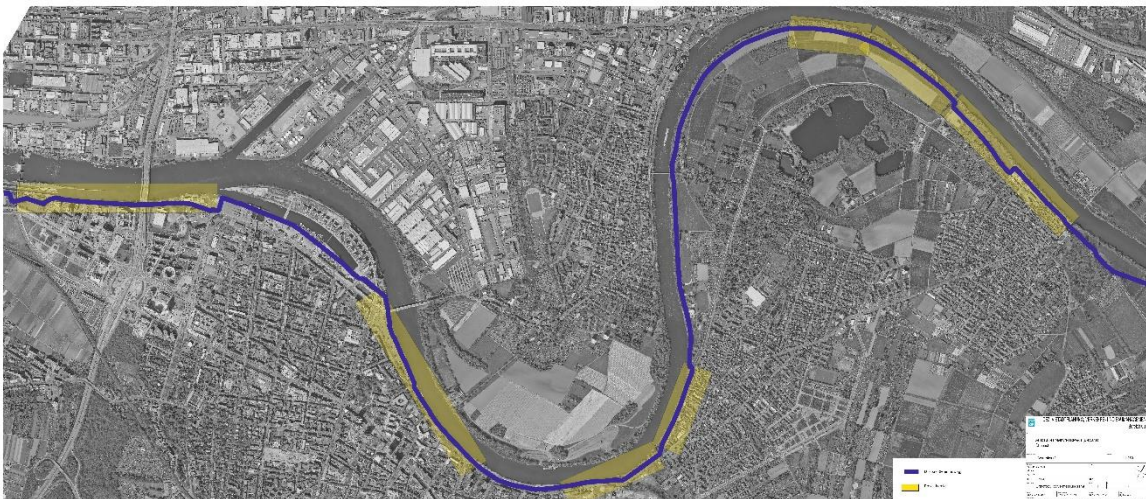
## 2. Maßnahmen

### 2.a. Beschreibung der geplanten Maßnahmen

In den letzten Jahren wurde die Radverkehrsinfrastruktur durch viele Maßnahmen wie die Realisierung eines Fahrradstraßennetzes, der Öffnung von Einbahnstraßen, die Einrichtung einer Fahrradwegweisung, den Pilotversuch Radfahren in der Fußgängerzone, Radfahrstreifen an Hauptverkehrsstraßen und Lückenschlüssen im Radnetz u. a. durch (lichtsignalgeregelt) Querungsstellen stetig verbessert. Die Herausgabe eines Fahrradstadtplans sowie der Ausbau der Fahrradabstellanlagen ergänzen die Maßnahmen.

Um der stark steigenden Nachfrage nach Fahrradmobilität nachzukommen und neben dem Alltags- und Pendlerverkehr auch den Freizeit- und Tourismusradverkehr zu fördern, sind die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen dringend geboten, um die Qualität und Attraktivität des Radfernweges zu verbessern sowie eine ausreichend dimensionierte Radverkehrsverbindung anzubieten.

Die vorgesehenen Maßnahmen erstrecken sich über verschiedene Bereiche des Mainradwegs entsprechend der Übersicht in Bild 2.



**Bild 2:** Übersicht über die geplanten Maßnahmenbereiche (liegt auch als Anlage „0\_Übersicht“ vor)

Das Vorhaben umfasst insgesamt sieben Handlungsfelder:

1. Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbaubreite und Oberflächenbeschaffenheit inkl. dauerhafte Beseitigung von Wurzelschäden
2. Sicherheitsmaßnahmen zur Beseitigung von Engstellen und Sichtbehinderungen
3. Erweiterung der bestehenden Beleuchtung zur Beseitigung von „Angsträumen“
4. Trassierungsmaßnahmen zur Aufweitung enger Abbiegeradien
5. Maßnahmen zur Verdeutlichung des Streckenverlaufs auf Mischverkehrsflächen
6. Verlegung des Mainradwegs zur Verbesserung der Wegführung und der Erweiterung des Landschaftsraums zwischen dem Main und dem Radweg
7. Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Rastplätze und Informationstafeln)

## Stadt Offenbach am Main



**Bild 3:** Bsp. Verbesserung Ausbaubreite



**Bild 4:** Bsp. Beseitigung von Wurzelschäden



**Bild 5:** Bsp. Verbesserung von Sichtbeziehungen



**Bild 6:** Bsp. Erweiterung der Beleuchtung



**Bild 7:** Bsp. Aufweitung enger Abbiegeradien



**Bild 8:** Bsp. Verdeutlichung des Streckenverlaufs

### 2.b. Optionale Maßnahmen

Im Rahmen der Erstellung der konzeptionellen Planung der Maßnahmen konnten drei Bereiche nicht eingehend auf die Realisierbarkeit geprüft werden. Da sie jedoch maßgeblich für die Qualitätssteigerung auf dem Abschnitt der D-Route im Stadtgebiet von Offenbach am Main sind, werden sie hier als optionale Maßnahmen aufgeführt und pauschale Kosten veranschlagt.

1. Nordring: Östlich der Kaiserleibrücke verläuft der Mainradweg auf einem kurzen Abschnitt über eine Mischverkehrsfläche. Aufgrund des für eine Sackgasse hohen Verkehrsaufkommens und der gleichzeitigen hohen Frequentierung durch Radfahrende und zu Fußgehende ergibt sich ein hohes Konfliktpotential der verschiedenen Verkehrsteilnehmer und Interessen. Derzeit wird ein südlich angren-

## Stadt Offenbach am Main

zendes Grundstück neu erschlossen, was Auswirkungen auf die Verkehrsführung in diesem Abschnitt hat. Nach Abschluss des Bauvorhabens ist vorgesehen, diesen Bereich der Mischverkehrsfläche ganzheitlich umzugestalten. Hierbei wird eine Trennung der Verkehrsteilnehmer angestrebt. Da die Zeitschiene für dieses Vorhaben derzeit noch ungewiss ist, kann erst im weiteren Prozess eine Aussage dazu getroffen werden, ob die Maßnahme innerhalb des Förderzeitraums umgesetzt werden kann.

2. Kulturgleis: Angrenzend an den Durchlass des Mairdamms auf Höhe der Schloßstraße befindet sich direkt am Mainradweg der Waggon am Kulturgleis. Hierbei handelt es sich um einen vielfältigen Begegnungsort; er ist Treffpunkt, Bühne und Heimat für besondere Veranstaltungen.



**Bild 9:** Waggon am Kulturgleis; ©2013 Valentin Popa

Auch wenn der Radverkehr auf dem Mainradweg in den späten Abendstunden deutlich abgenommen hat, so kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen dem Rad-/ Fußverkehr und Veranstaltungsbesuchern. Der Waggon entstand vor einigen Jahren als soziale Skulptur. Der Aspekt des Sozialen, im Sinne eines gemeinsamen Miteinanders, soll hier in den Vordergrund gestellt werden. Dazu bedarf es jedoch einer grundlegenden Umgestaltung des Bereichs um den Waggon und hierfür einer interdisziplinären Planung im Hinblick auf die Interessen der Fahrradpendler, Freizeitfahrer, Fußgänger, Kulturschaffender, Besucher etc..

3. Anlegestelle für Tankschiffe: Die Anlegestelle ist ein Relikt aus alter industrieller Nutzung und symbolisiert den einstigen Industriestandort. An der Entladestelle für Tankschiffe wurden flüssige und gasförmige Chemikalien angeliefert und über ein Rohrsystem auf das angrenzende Werksgelände gepumpt.



**Bild 10:** Rohrbrücke; © Jessica Schäfer

Durch die Errichtung eines kleinen Beckens wurde der Raum zwischen Main und Damm künstlich eingengt, was dazu führt, dass der Mainradweg in einem Bogen verläuft. Da der Mainradweg zudem in diesem Bereich sehr schmal ist und die Sichtbeziehungen durch die entlang des Beckens entstandene Vegetation eingeschränkt sind, besteht Handlungsbedarf. Eine Überplanung im Hinblick auf eine Verbreiterung und Begradigung des Mainradwegs ist für eine sichere Führung der D-Route in diesem Bereich erforderlich. Da jedoch der Maindamm direkt an den Radweg angrenzt wäre dies z. B. durch einen (Teil-)Rückbau des Beckens möglich. Inwiefern ein solches Vorhaben grundsätzlich und innerhalb des Förderzeitraums realisierbar ist, muss im weiteren Prozess ausgearbeitet werden.

### **2.c. Geplantes Vorgehen**

Nach Erteilung eines positiven Förderbescheids im Jahr 2021 soll die Ausschreibung für die Planungsleistungen gemäß dem Leistungsbild der aktuell gültigen HOAI sowie für eine Eingriffs-/ Ausgleichsplanung erfolgen. Für die Erstellung der Planungen werden in Summe sieben Monate veranschlagt. Nach Vorlage der Entwurfsplanung ist die Erwirkung des Projektbeschlusses terminiert. Anschließend ist die Ausführungsplanung zu erstellen. Daraufhin werden die Leistungen der Gewerke Markierung, Beschilderung und Straßenbau (inkl. Möblierung) umgehend ausgeschrieben. Die Bauausführung wird abhängig von den Witterungsverhältnissen spätestens ab dem Frühjahr 2023 erfolgen. Der Abschluss der Baumaßnahmen einschließlich der Mängelbeseitigung ist für Ende November 2023 vorgesehen.

## 3. Skizzen und Pläne

Eine Übersicht über die Maßnahmenbereiche des hier beantragten Projekts liefert die Anlage „0\_Übersicht“.

Die anhängenden abschnittswisen Detailpläne zeigen exemplarisch die Änderungen durch die hier benannten Maßnahmen auf Basis des gegenwärtigen Bestands:

1\_Schleuse bis Marriott

7\_Mainuferparkplatz bis HfG

9\_Clariant



15\_Parkplatz an der Fähre

Mit Ausnahme der optionalen Planungen wurden auch für die weiteren Abschnitte Vorplanungen erstellt.



# Anlage 0\_Übersicht



-  D-Route (Mainradweg)
-  Projektbereich

DEZ IV STADTPLANUNG, VERKEHRS- UND BAUMANAGEMENT  
Bereich 60.2

Ausbau des Mainferradwegs (D-Route)  
Übersicht






Vorentwurf 1:250

60.2.1: 60215Tp	60.2.2: -	60.2.3: -
CDR: 60215IG	60.2	1
Orthofoto, (c) Vermessungsamt	1	-

60215 / 23.07.2021 60215 / 26.07.2021 60215 / 27.07.2021  
© Bereich 60.260\_211\_Projekt00\_Orthofoto\_RV\_ENBAW\_2\_LMS00\_Planung/TP\_4\_BieberPläne\_vor\_Ausführung/Pläne



60.2.1 - 60.2.15Tp	60.2	1	Schleuse bis Marriott
60.2.2 -			
CDR: 60.2.15Tp	1		
Orthofoto, (c) Vermessungsamt			
60.2.15 / 22.07.2021	60.2.15 / 28.07.2021		
G:\Bereich60_2\60_2\1_Projekt\O_Orthofoto\O_Orthofoto_2_UMS\09_Planung\TP_4_Bauelemente_vor_Ausführung\Plan			

-  Infotafel neu
-  Fahrradbügel neu
-  Sitzgarnitur neu
-  Asphaltierung neu
-  Oberflächenanierung





- Bereich wird umgestaltet  
Baumaßnahmen, Markierung und  
Beschilderung für die D-Route erfolgt in  
Detailplanung
- Sanierung (Oberfläche)
- Wurzelschaden beheben
- Asphaltierung neu
- Bank verschieben

<b>DEZ IV STADTPLANUNG, VERKEHRS- UND BAUMANAGEMENT</b>	
Bereich 60.2	
<b>Ausbau des Mainuferradwegs (D-Route)</b> Abschnitt 9: Clariant	
Vorentwurf	1:250
60.2.1: 60215Tp 60.2.2: - 60.2.3: - CDR: 60215Tp	Blatt 60.2 1
Orthofoto, (c) Vermessungsamt 60215 / 22.07.2021 60215 / 26.07.2021	60215 / 27.07.2021 S. Clariant
<small>G:\Bereich60_260_211_Projekt\WKO_Offentl\CADR_FV_ENBAH_2_LINEN_09_Planung\TP_4_Baust_Plan_vor_Ausfuhrung\Plan</small>	



Ausbau des Mainuferradwegs (D-Route)  
Abschnitt 14: Parkplatz an der Fähre

Vorentwurf 1:250

	Fahrradpiktogramm neu		Infotafel neu		Asphaltierung neu
			Fahrradbügel neu		Oberflächenanierung
			Sitzgarnitur neu		

Bestand:	60.2.1: 60215/Tp	60.2.2: -	60.2.3: -	Blatt:	1	Blatt:	-	
Redaktion:	Orthofoto, (c) Vermessungsamt						Blatt:	1
Planungsphase:								
Planungsdatum:	60215 / 22.07.2021	Letzte Bearbeitung:	60215 / 28.07.2021	Datum:	60215 / 27.07.2021	Blatt:	14, Parkplatz an der Fähre	
G:\Bereiche60_2\60_21_Projekte\O_Offenbach\0426_RV_EINBAHN_2_UMS\09_Planung\TP_4_Bieber\Pläne vor Ausführung\Pläne								